

ALUMNA

SOHAL FAKHRI

Medienmanagement, Bachelor



Content Director und Team Lead
rethink GmbH

„Holt euch Branchen-Input, holt euch branchenunabhängigen Input, startet eure eigenen Projekte.“

Konzepterin und Beraterin, Online-Producerin, Digital Strategin, Social-Video Konzepterin, Creative Director und Content Director - Sohal Fakhri hat schon eine Reihe an spannender Jobs hinter sich. Wie das IJK sie für diese Jobs vorbereitet hat und was Frau Schneider als #Boss damit zu tun hat, erzählt sie im Interview.

Ein Interview mit Sohal Fakhri:

Zum Ende des Sommersemesters 2014 hast Du Dich vom IJK verabschiedet. Was hast Du seitdem beruflich gemacht?

Zunächst habe ich als Konzepterin & Beraterin (Schwerpunkt UX) in einer Tech-Agentur gearbeitet. Anschließend war ich als Online-Producerin & Leitung Online-Abteilung bei einer TV-Produktion sowie als Head of Video bei einem Social Media Start-up (100%ige Tochter Axel Springer) tätig. Als Freelancerin arbeitete ich als Digital Strategin und Social Video Konzepterin, außerdem arbeitete ich als Creative Director bei einem Social Video Startup. Aktuell bin ich nun als Content Director und Team Lead bei der Content-Marketing-Agentur rethink (Teil des C3-Netzwerks) tätig.

Was schätzt Du besonders am IJK?

Die Größe der Semester. Wir waren damals an die 30 Student*innen. Tatsächlich auch die Nähe zu den Dozent*innen. Viele von ihnen waren vorher auch IJKler*innen aus höheren Semestern. Und natürlich Frau Schneider (die mittlerweile glaub ich leider nicht mehr da ist) #Boss.

Was hast Du aus dem Studium für Deinen beruflichen Werdegang mitgenommen?

„Strebern“ hilft nicht nur am IJK sondern auch im Job. Das Work Life is a Gruppenarbeit: Die Erfahrungen werden euch auch im Job weiterhelfen. Es ist okay, wenn ihr keine Statistik-Master seid. Es geht auch ohne!

ALUMNA

SOHAL FAKHRI

Medienmanagement, Bachelor

Welchen Job würdest Du gerne einen Monat lang ausführen?

Tischlerin: Ich würde liebend gerne einen handwerklichen Job ausüben.

Python-Developer: Dafür müsste ich natürlich erst coden lernen. (LOL)

Was ist Dein ultimativer Karrieretipp für die Zeit nach dem IJK?

Holt euch Branchen-Input:

Geht auf Meetups oder Konferenzen und tauscht euch aus. Schaut euch Videos wie z.B. TED-Talks an und folgt inspirierenden Menschen auf den Socials.

Holt euch branchen-unabhängigen Input:

Besucht Veranstaltungen von Kunstschaaffenden, wie Architekten oder Wissenschaftlern. Perspektivenwechsel sind essenziell und das nicht nur für Kreativschaffende. Vernetztes Denken wird immer wichtiger.

Startet eure eigenen Projekte:

Ich habe damals über die Plattform Novoed.com einen Human Centered Design Kurs gemacht und gemeinsam mit einem Team ein Konzept für eine barrierefreie App entwickelt. Der Kurs ist übrigens kostenfrei. Bedarf allerdings viel Durchhaltevermögen und Disziplin.

Wie würdest Du Deine Zeit am IJK in einem Satz beschreiben?

Eine sehr ereignisreiche Zeit, in der ich Menschen fürs Leben fand.

Was ist Dein Tipp für Studieninteressierte?

1. Vernetzt euch mit IJKlerInnen: Man glaubt es kaum, doch dieses Netzwerk wird euch im Laufe eurer beruflichen Karriere auf jeden Fall weiterhelfen. Meine Chefin und Geschäftsführerin von rethink ist auch Ex-IJKlerin. Mein Bewerbungsgespräch eröffnete sie mit folgendem Satz: „Als ich gesehen hatte, dass du am IJK studiert hast, wollte ich dich direkt sofort einstellen!“

2. Fahrt ins Ausland: Die Freundschaften, die ihr während der Erasmus-Zeit schließt, halten bekanntlich ein Leben lang! Ich war in Helsinki und kann es nur empfehlen. 3. Praxis Erfahrung is Key: Je mehr Praxiserfahrung desto besser. Organisiert euch ein Praktikum und arbeitet als WerstudentInnen. So habt ihr später einen leichten Einstieg in den ersten Job.

ALUMNA

SOHAL FAKHRI

Medienmanagement, Bachelor

Welche besondere Erinnerung(en) hast Du an das IJK?

Ich werden niemals das Menü #Riceandshine vergessen: vegetarische Reistaler mit Reis als Beilage und Milchreis als Nachtisch. Warum?

Meine Kommilitonin Celia und ich waren Tutorinnen und haben unseren Ersties die „Social Credit Points“ erklärt, die essentiell sind, um den Abschluss zu bekommen. Dafür musste man allerdings fiese Challenges meistern. Unseren Schwindel hat uns wahrscheinlich keiner so richtig abgekauft. Lustig war's trotzdem.

Die Warm-up-Übungen in der Theater-Gruppe mit Herrn Reus.
Einem der tollsten DozentInnen der IJK-Historie.

Wenn Du Deiner Zeit am IJK einen Song- oder Filmtitel geben müsstest, wie würde dieser lauten?

Jingle Bells (This one goes out to you, Semhar)

Welches Medienangebot hat Dich in der letzten Zeit am meisten begeistert?

Netflix – zu viele Serien
Spotify Podcasts: The Daily und Hart Unfair (Shoutout an Anna Dushime)
Instagram: softie.offizell

Welches Medienangebot könnte Deiner Meinung nach auf ewig von der Bildfläche verschwinden?

Lineares Fernsehen. Bei einer Unternehmensbesichtigung bei RTL in Köln (2011) teilte ich meine Meinung im Plenum mit dem RTL-Kollegen. Er war „not amused“ als ich meinte, dass Streaming das lineare Fernsehen ersetzen wird. Er war höchst empört. Seine Antwort: „Meine Kollegin, da höre ich schon die Handschellen klicken. Beate „the legend“ Schneider verteidigte mich und machte verbal kurzen Prozess mit ihm.